



TOA - Schafproduktion

Standort Craula

Schafbestand:

2000 Mutterschafe
450 Zibben für Reproduktion

Rasse:

Merion - Land und Langwollschaf

Produktionsrichtung:

Lammfleischproduktion und Landschaftspflege



TOA Agrar GmbH Behringen

Hauptstraße 4a | 99820 Hörselberg-Hainich

Telefon: 032654 8657-0 | Telefax: 032654 8657-26

E-Mail: info@beag-agrar.de | Web: www.beag-agrar.de



Das Schaf

Das Schaf gehört zu den wichtigsten und ältesten Haustieren des Menschen.

Seine große Beliebtheit verdankt es zum einen seinen vielfältigen Produkten (u.a. Fleisch, Wolle, Milch, Dung) zum anderen aber auch seiner Anpassungsfähigkeit an verschiedene Lebensräume.

Als Wiederkäuer ist das Schaf in der Lage, auch Futtermittel mit geringen Nährstoffgehalt und hohem Rohfasergehalt zu nutzen. Es eignet sich zur ganzjährigen Weidehaltung, aber auch für Kombinationen aus Weidehaltung im Sommer und Stallhaltung im Winter.

Unter Ausnutzung des Herdentriebes und der guten Marschfähigkeit der Schafe ist ein Verbringen zu den verschiedenen Weidegründen möglich. Auf der Weide können Schafe dann je nach Managementstrategie in Koppeln gehalten oder gehütet werden. Bedingt durch die Weidehaltung konzentriert sich die Schafhaltung auf die Region mit hohem Anteil an Dauergrünland, dies sind insbesondere marginale Standorte oder Gebiete mit Hanglagen wie die Mittelgebirge oder das Alpenvorland.

Schafe eignen sich deshalb und nicht zuletzt aufgrund ihrer schonenden Trittwirkung, dem breiten Futteraufnahmespektrum und dem stark selektierenden Fressverhalten hervorragend für den Einsatz in der Landschaftspflege.

Der Einsatz von Schafen hat unsere Landschaft erst zu dem gemacht, was sie heute ist. Stillgelegte Flächen würden den Einsatz, z.B. von Schafen, verbrachen, verbuschen und schließlich wieder zu Wald werden. Insbesondere die mageren, für den Naturschutz wertvollen Flächen, gingen somit verloren. Magere Grünländer, z.B. Halbtrockenrasen, gehören schon heute zu den bedrohten Lebensräumen.